

High School Time

Bad Boys vs. Bad Girls

Von -Little-Akazukin-

Kapitel 8: Gewitternacht = Angst, Panik und Erinnerungen

Es war früh morgens auf den Platz wo die Hütten standen. In Hütte nummer 16 wachte Hinata langsam auf. Sie fragte sich erst wo sie sei aber dann viel ihr wieder ein das sich mit Naruto eine Hütte teilen mussten wegen diesem dummen Babyprojekt. Dann schaute sie auf die Uhr »Halb neun...moment mal muss Naruto nicht um neun in den Unterricht«. Sie schaute auf das Bett das an der Wand gegenüber lag. In diesem Bett schlief Naruto noch »Muss ich den jetzt noch wecken?« fragte sie sich »Sieht wohl so aus!«. Hinata stand auf und ging zu Naruto „Hey Naruto du musst auf stehen in einer halben Stunde musst du zum Unterricht!“ rief sie. Naruto schlief einfach weiter „Mann Naruto willst du zu spät kommen?!?“ fragte sie und rüttelt ihn. Plötzlich streckte Naruto seine Arme aus und zog sie ins Bett. Hinata erstarrte. Naruto kuschelte sich an sie und hatte ein zufriedenes lächeln aufgesetzt. Hinata fand die Situation etwas scheiße.

„Hey Naruto wach auf du spinnst wohl!“ fauchte sie. Endlich machte Naruto verschlafen die Augen auf und schaute in die weißen Augen von Hinata.

„Hey Hinata was machst du denn in meinem Bett?“ fragte er „Hattest du Sehnsucht nach mir?“ er fing an zu grinsen

„Ja klar sicher doch! Nein! Ich wollte dich auf wecken weil du gleich zum Unterricht musst!“ rief sie „Und dann hast du mich einfach ins Bett gezogen!“

„Achso!“

Für ein paar Minuten herrschte Stille zwischen den beiden. Sie schauten sich einfach nur in die Augen »Ihre Augen sind so schön« dachte Naruto

„Ähm...könntest du mich jetzt los lassen?“ fragte Hinata

„Äh...ja klar hehehe!“ Naruto ließ sie los und stand auf „Ich geh mich mal fertig machen und...“ plötzlich wurde Naruto von einem Babygeheule unterbrochen

„Ich mach das schon!“ rief Hinata und ging zu Akio.

Hütte Nummer 10. Sakura und Sasukes gemeinsame Wohnung. Sasuke wachte gerade auf. »Es wird Zeit auf zu stehen!« dachte er und stand auf. Er streckte sich kurz und dann viel sein Blick auf die schlafende Sakura. Er musste lächeln »Im Schlaf sind sie echt süß aus!«. Er hockte sich vor ihr und schaute sie an. Plötzlich hatte er den drang sie einfach zu küssen. Langsam beugte er sich vor. Sein Herz begann zu klopfen und ihm wurde immer wärmer. Nur noch ein paar zentimeter trennten ihre Lippen. »Momentmal! Was mach ich hier? Sie soll mich küssen und nicht ich sie so war das

abgemacht! Wie konnte ich mich einfach von ihr verzaubern lassen. Der Kuss auf der Wange war nur freundschaftlich aber auf dem Mund bedeutet was anderes« Schnell ging er aus dem Zimmer um diese dumme Gedanken wieder aus seinem Kopf zu bekommen.

Temari wachte gerade auf. »Mann das war eine Nacht!« dachte sie. Die halbe Zeit hatte sie kein Auge zu gemacht Sie ging zum Fenster und machte es auf. Sofort kam eine frische Brise ins Zimmer »Schön!« dachte sie. Plötzlich spürte sie was weiches an ihren Beinen „Akamaru!“ rief sie und hob ihn hoch „Na Süßer!“ rief sie und kraulte ihn. Kiba wurde auch langsam wach und sah Temari am Fenster stehen
„Wow schon so früh sehe ich Engel!“ sagte er und legte ein grinsen auf
„Schön!“ sagte Temari und kraulte den Hund weiter. Kiba stand auf
„Ich hab dich noch nie mit offenen Haaren gesehen!“
„Ja jetzt aber!“
„Ja sieht gut aus!“
„Find ich auch!“
„Akamaru hat es dir wohl an getan!“
„Ja er ist einfach super süß!“ Temari gab dem Hund einen Kuss auf die Stirn. Kiba schaute seinen Hund strafend an.
„Wirst du jetzt etwa eifersüchtig?“
„Vielleicht!“
„Du solltest dich lieber für den Unterricht fertig machen!“
„Ok!“ Kiba drückte Temari wieder einen Kuss auf die Wange und machte sich wieder schnell aus dem Staub „ICH HAB GESTERN GESAGT DU SOLLST DAS LASSEN!!!!“ brüllte Temari hinter her.

Hütte nummer 20. Verschlafen machte Tenten die Augen auf und blickte plötzlich in zwei weiße Augen. „AHHH!“ schrie sie und saß kerzen gerade im Bett. Neji der neben ihren Bett hockte hielt sich die Ohren zu
„Was schreist du denn so?“
„Wieso beobachtest du mich beim schlafen?“
„Keine Ahnung hatte einfach Lust dazu!“
„Toll! Wie lange sitzt du denn schon hier?“
„Och bestimmt schon eine dreiviertel Stunde!“
„Macht es dir so viel Spaß mich beim Schlafen zu beobachten?“
„Ja es ist sehr interessant!“
„Och man du hast vielleicht nerven du Blödmann!“
„Danke!“
„Gern geschehen! Ich hoffe du hast mit mir nix angestellt wenn ja dann!“ Tenten lies ihre Finger knacksen.
„Vielleicht hab ich das ja!“ grinste Neji
Tenten schaute ihn böse an
„War doch nur ein Scherz ich geh mich jetzt fertig machen!“

Im Haus nummer 18 wurde Kin gerade wach. »Ohjee wo bin ich?« fragte sie sich und schaute sich um »Achso im Schlafzimmer! Ich weiß gar nicht wie ich ins Bett gekommen bin! Das einzige an was ich mich erinnern kann war das ich mit Zaku noch Fernsehn geguckt hab! Ich muss wohl eingeschlafen sein...« Zakus Bett war leer »Er ist wohl schon wach«. Kin stand langsam auf und verließ den Raum. Im Wohnzimmer saß

Zaku mit Jiro (ich hatte letztes mal vergessen Kin und Zakus Baby ein Namen zu geben gome naisai!).

„Morgen!“ rief Kin

„Oh du bist wach!“

„Ja gerade eben! Nur weiß ich gar nicht wie ich ins Bett gekommen bin!“

„Du bist gestern eingeschlafen und ich hab dich ins Bett getragen!“

„Oh Danke lieb von dir!“

„Kein Problem!“

In der Hütte von der Familie Sabakuno wachte Gaara langsam auf. So gut geschlafen hatte er nicht und er hatte auch keine Lust jetzt in den Unterricht. Langsam stand er auf und sah auf die gegenüberliegende Seite. Das Bett von Tayuya war leer »Sie scheint wohl schon wach zu sein!« dachte er als er sich auf seinen Kleiderschrank auf machte. Angezogen betrat er die Küche es roch nach Tee. Auch Tayuya war in der Küche und trank aus einer Tasse. Sie schaute aus dem Fenster und schien Gaara nicht zu bemerken bis er schließlich ein „Morgen!“ von sich gab zuckte die rot haarige zusammen „Morgen!“ rief sie ebenfalls „Ich werd dann mal gehen!“ rief Gaara und verschwand auch so gleich. Tayuya schaute wieder aus dem Fenster.

„Shikamaru du musst auf wachen oder willst du zu spät kommen?“ Ino redete schon seit zehn Minuten auf dem schlafenden Nara ein „Shikamaru ich geh gleich Wasser holen!“ drohte Ino „Will schlafen...“ murmelte Shikamaru und drehte sich auf die andere Seiten „Aber wenn du zu spät kommst wird unsere Note bestimmt schlechter!“ rief Ino und rüttelte an dem Nara „Jetzt komm schon!“ „Schlafen!“ murmelte Shikamaru. Plötzlich hatte Ino eine Idee. Sie beugte sich zu seinem Ohr und flüsterte „Wenn du jetzt gehst bekommst du einen Kuss von mir!“. Der Nara machte ein Auge auf „Wirklich?“ „Nö...aber jetzt komm schon“ Shikamaru erhob sich langsam und grummelte noch irgendetwas unverständliches.

Später in der Klasse

„Und wie war der Tag bei euch?“ wollte Naruto wissen „Ganz gut! Mit Temari versteh ich mich immer besser!“ meinte Kiba grinsend „Naja das mein ich aber anders wenn ich so an das Geschrei von Temari gestern und heute morgen denke!“ rief Naruto „Ach das waren nur ein paar Konflikte nichts besonderes!“. Sasuke hielt diesmal den Mund er wollte nicht so gern von den Vorfall von vorhin sprechen.

Als der Unterricht vorbei war ging Gaara gemütlich wieder in seine Wohnung aus der er Musik hörte als er die Tür auf schloss. Verwundert ging er ins Wohnzimmer dort saß Tayuya und spielte auf einer Querflöte. Gaara wusste gar nicht das sie so etwas spielen kann. „Ähm...Hi!“ rief er. Tayuya hörte auf zu spielen und schaute Gaara „Ähm...Hi...bist du schon lange hier?“ „Nö gerade erst gekommen!“ „Achso!“ Tayuya packte die Querflöte weg „Ich wusste gar nicht das du Querflöte spielst!“ „Ich spiele schon seit ich acht bin!“ „Cool!“. Plötzlich wurde das Gespräch von einem Baby geschrei unterbrochen. Tayuya lief sofort zum Baby.

Etwas später stampfte Ino mit Sachiko auf den Armen durch den Hüttenplatz „Wo ist dieser Blödmann den schon wieder?“ fragte sie sich „Na warte wenn ich den erwische ist der dran!“. Plötzlich erblickte sie ihn auf der Wiese im Schatten der Bäume liegen.

„Da ist er ja!“ Ino lief zu ihm „Da bist du ja ich hab dich überall gesucht! Was machst du hier bitte?“ fragte sie aufgebracht „Ino jetzt beruhig dich doch mal!“ „Jaja hör mir auf mit deinem , Ino beruhige dich mal, geplapper! Ich mach das Projekt nicht alleine! Also hier!“ Ino legte ihm das Baby auf den Bauch und setzte sich neben ihn. „Was machst du eigentlich hier?“ „Relaxen!“ meinte Shikamaru und setzte sich auf „Wie kam man bloß so still liegen und nur in den Himmel starren ist doch total öde!“ meinte Ino „Du hast es ja noch nie ausprobiert! Probier es aus!“ „Na wenn du meinst!“ Ino legte sich auf den Rücken und schaute in den Himmel. Die Wolken langsam an ihr vorbei. Ino bemerkte wie sie sich entspannte es war sehr beruhigend. Auch Shikamaru hatte sich wieder auf dem Rücken gelegt und das Baby war in der Mitte der Beiden plazierte. „Und?“ fragte er nach einer Weile „Was und?“ „Wie findest du es?“ „Gar nicht so schlecht!“ musste sie zu geben und Shikamaru fing an zu grinsen „Sag ich doch!“

„Mist ich bin zu spät, ich bin zu spät!“ rief Sakura panisch „Was ist den los?“ fragte Sasuke „Ich hab zufällig gleich unterrichtet!“ „Achja stimmt!“ „Ja und ich hab noch nicht meine Haare geföhnt!“ „Wieso musst du auch so lange duschen?“ „Darum!“ Sakura rannte ins Badezimmer und begann die Haare zu föhnen. Danach rannte sie zurück ins Schlafzimmer und holte ihre Klamotten da sie immernoch ihren Bademantel an hatte. Sasuke betrachtete das alles mit einem grinsen „Grins nich so blöd!“ zischte Sakura „Tut mir leid, Schatz nur du bist so süß wenn du in eile bist!“ und schon kam aus dem Badezimmer die Haarbürste geflogen „Blödmann!“ rief Sakura hinter her.

„Naruto ich geh!“ rief Hinata „Ok krieg ich noch ein Abschiedskuss?“ fragte Naruto und hielt seine Wange hin „Vergiss es! Kümmere dich lieber gut um Akio kapiert!“ „Jaja...immer ist das Baby an erster Stelle!“ murmelte Naruto und fing an zu schmollen „Gut dann bis später!“ und schon flitze Hinata aus der Hütte und lief zu dem großen Saal. Vor der Tür standen schon Tayuya, Tenten, Temari und Kin „Ah da ist Hinata!“ rief Tenten „Hi wo sind denn Ino und Sakura?“ fragte Hinata „Da kommen sie!“ meinte Kin und zeigte zum Eingang „Puh wir sind rechtzeitig, oder?“ fragte Ino völlig aus der Puste „Ja ich bin auch gerade erst gekommen!“ antwortete Hinata „Gut! Ich war zu lange Duschen und musste dann noch die Haare föhnen und Sasuke mit der Haarbürste abwerfen!“ meinte Sakura „Und was war bei dir Ino?“ fragte Temari „Äh...ich habe nicht auf die Zeit geachtet hehehe... Gehen wir rein!“ meinte Ino und lief in den Klassenraum. Die anderen blickten verwirrt hinter her.

Drei Stunden dauerte der Unterricht. Später standen die sieben noch eine weile vor dem Gebäude. „Man das war der reinste Horror!“ rief Ino „Aber echt jetzt!“ stimmte Hinata ihr zu. Sakura begann zu lachen „Naruto färbt ab er sagt auch immer echt jetzt!“ auch die anderen begannen zu lachen. „Naja ich werde dann mal gehen!“ meinte Kin dann schließlich und winkte zum Abschied „Ich geh auch sonst sendet Naruto noch Suchtrupps nach mir aus!“ Auch die anderen fünf traten sich.

Kin hatte die ganze Zeit das Gefühl das sie Verfolgt wurde. Es war noch sehr weit bis zu ihrer Hütte. „Hey du!“ hörte sie plötzlich. Kin drehte sich um und erblickte ein Mädchen von den Cute Girls hinter ihr standen noch andere Mädchen „Was?“ „Wir sind der Zaku Fanclub!“ »Das ist doch diese Tomiko!« dachte Kin „Ja und das ist mir so ziemlich egal!“. Tomiko kam Kin bedrohlich näher „So Kleine du lässt Zaku lieber in Ruhe oder du bekommst es mit uns allen zu tun!“ „Meinst du ich habe Angst vor euch billigen Fangirls?“. „Das solltest du lieber mit uns ist nicht zu Spaß! Du Kleine

möchtegern Sängerin die noch nicht mal einen Ton trifft sollte lieber still sein. Du bist unbedeuten du wirst nie uns das Wasser reichen!" das war zu viel für Kin sie holte aus und gab Tomiko eine schallende Ohrfeige. Alles war Still Tomiko starrte Kin mit großen Augen an. Ihre Wange leuchtete Rot. Kin starrte ihr Hand an. „Na warte du kleines Miststück!" knirschte Tomiko und boxte sie ins Gesicht. Kin fiel auf den Boden. Sie spürte wie ihre Nase an fing zu Bluten. Das ließ sie sich nicht aus sich sitzen. Kin stürzte sich auf Tomiko und boxte ihr ebenfalls ins Gesicht. Die anderen Mädchen standen nur verängstigt daneben. Nach zwei weiteren schlägen stand Kin wieder auf. „Na warte das kriegst du zurück!" rief Tomiko „Los schnappt sie euch!" befahl sie den anderen Mädchen die auf Kin zu liefen. Kin rannte weg. Sie wusste gegen eine kam sie an vielleicht auch gegen zwei aber gegen so viele sicher nicht. Kin lief und lief und hatte einen rießén Vorsprung. Dann sah sie auch schon die Hütte. Sie stürmte rein. Knallte die Tür zu und rutschte die Tür runter. Sie atmet erleichtert auf »Das war knapp« dachte sie „Kin?" ertönte die Stimme von Zaku der gerade aus dem Wohnzimmer kam. Sofort sah er das Kin's Nase blutete. Zaku eilte zu ihr „Was ist passiert?" fragte er „Wieso blutet deinen Nase?" Zaku hockte sich vor sie und begutachtete die Nase „Da war so ein Mädchen Tomiko und so mit den restlichen Fan Girls von dir! Sie haben mir gedroht und so!" „Haben sie dich geschlagen!" „Ja...aber ich hab angefangen!" gestand Kin. Zaku seufzte „Fangirls können echt nerven! Kommen wir sollten mal nach deiner Nase schauen hoffentlich ist sie nicht gebrochen!" Zaku half ihr auf „Danke!" murmelte sie.

Die anderen sieben Mädchen kamen alle heil nach hause. In der Nacht zogen viele Gewitter Wolken auf. Es fing an zu Regnen und zu Donnern. In Hütte Nummer 8 war ein greller Schrei zu hören. Davon wurde Gaara wach. Er blickte in das Bett seiner Partnerin. Die saß dort Kerzengerade im Bett und hielt sich das Gesicht zu. Gaara schaute sie verwirrt an und sah das sie am zittern war. »Weint sie?«. Langsam stand er auf und ging zu ihr. Er wusste nicht ob er sie jetzt berühren soll. Er wollte sie ja nicht erschrecken. Gaara kam sich etwas Hilflös vor. Was tat man in so einer Situation? Gaara setzte sich zur ihr und zog sie vorsichtig zu sich. Tayuya zuckte kurz zusammen aber ließ es mit sich machen. Gaara strich ihr beruhigend über den Rücken. Langsam beruhigt sie sich wieder. »Wieso weint sie denn? Ist es wegen dem Gewitter?« „Hey Tayuya ist ja gut ich bin bei dir! Was ist den los?" Tayuya zitterte am ganzen Körper. „Hey ist ja gut!"

Temari schreckte auf. „Scheiße!" Sie ging zum Fenster und sah es in strömen Regnen. Dann blitzte es und danach kam ein lauter Donner.

„Oh nein!"

„Temari was ist los!" Kiba stand plötzlich neben ihr.

„Ich muss zur Tayuya!" rief Temari

„Zu Tayuya?" fragte er

„Ja!"

„Aber wieso denn?"

„Das verstehst du nicht!" Temari wollte gerade aus dem Schlafzimmer gehen doch sie wurde am Handgelenk fest gehalten.

„Spinnst du? Du kannst da doch nicht raus gehen!"

„Ich muss!"

„Dann ruf sie doch an!"

„Ich hab kein Geld mehr auf dem Handy!"

Kiba zog sie zur ihrem Bett und drückte sie drauf. Dann ging er zum Nachtschrank und holte sein Handy

„Hier!“ Temari schaute ihn verwirrt an „Ruf schon an!“

„Moment was willst du dafür?“

„Nix jetzt ruf schon an!“

Temari nickte und wählte Tayuyas Handy nummer.

„Oh mann ich muss zu Tayuya!“ rief Ino „Ino du kannst doch nicht bei Gewitter raus!“ rief Shikamaru und stellte sich vor sie „Ich muss aber zu Tayuya!“ Ino ging an Shikamaru vorbei schnurstracks zur Tür die sie schwungvoll öffnete. Es goss in Eimern doch das war ihr egal sie musste zu Tayuya. Sie wusste das auch die anderen Mädchen das machen. Ino trat raus „Ino spinnst du? Komm wieder rein!“ befahl Shikamaru der sie fest hielt „Vergiss Tayuya braucht mich!“ Plötzlich blitzte es heftig und Ino umklammerte aus Angst Shikamaru. Die beiden standen jetzt umarmt im Regen. Nach kurzer Zeit hatte Shikamaru die Szene realisiert. „Komm wir gehen wieder ins Haus!“ Shikamaru zog Ino mit sich. Er setzte Ino auf die Couch und legte eine Decke um sie „Gehts wieder?“ „Ja geht schon...danke!“ flüsterte sie „Ruf Tayuya doch einfach an!“ schlug Shikamaru vor „Ja am besten!“

„Oh mann oh mann oh mann! Es soll endlich auf hören zu Gewittern!“ Hinata ging schon seit einer weile im Schlafzimmer auf und ab. Naruto saß auf seinem Bett und sah Hinata besorgt an. Sie war so durcheinander. Dann schnappte Hinata sich ihr Handy und versuchte sie an zu rufen. „Geh schon ran!“ rief sie und ging weiter auf und ab „Verdammt!“ Hinata kegte auf „So ein scheiß aber auch!“ Jetzt reichte es Naruto und zog Hinata zu sich. Er plkatzierte sie auf seinen Schoß. „Was soll...“ „Pscht!“ Hinata schaute Naruto verwirrt an „Beruhige dich erst mal!“. Hinata musst ezu geben das er recht hatte. Wenn sie aus jetzt völlig die fassung verliert bringt das auch nichts. „Du hast ja recht. Aber ich mache mir so große Sorgen um sie!“ Hinata lehnte sich an Naruto.

„Sakura jetzt beruhige dich doch mal!“

„Wie kann ich mich den bitte schön beruhigen?“

„Gaara ist doch bei Tayuya!“

„Gaara ist genauso wie du und die anderen Jungs aus deiner Clique! Der kapiert doch so was nicht!“

Sakura schnappte sich ihr Handy

„Besetzt!“

„Dann musste es doch einer der Mädchen geschafft haben sie zu erreichen!“ meinte Sasuke „Ja da hast du wohl recht!“

„So jetzt beruhige dich erst mal! Das bringt nichts wenn du hier jetzt einen Aufstand machst!“ Er zog sie zu sich und strich ihr über die Wange.

„Ja...“ flüsterte Sakura und legte ihren Kopf auf seine Schulter.

Zaku hatte mittlerweile Kin dazu gebracht sich zu beruhigen. Kin versuchte schon zum fünften mal Tayuya an zu rufen.

„Hey Gaara ist bei ihr!“

„Ja aber Gaara versteht die Situation bestimmt nicht!“

„Gaara sieht zwar nicht so aus aber er kann auch Trösten!“

„Ach echt?“

Zaku nickte.

„Na wenn du es sagst!“

Tayuya saß mittlerweile fast auf Gaaras schoß. Er hatte sie noch nicht los gelassen. Tayuya hatte sich mittlerweile beruhigt. Doch ab und zu fing sie wieder an zu Zittern „Willst du mir vielleicht erzählen was los ist?“ fragte Gaara „Hattest du Angst vor dem Gewitter?“ „Nein es ist nicht wirklich das Gewitter! Es ist nur das Gewitter erinnert mich an was!“ „AN was denn?“ »Soll ich es ihm erzählen? Kann ich ihm vertrauen?« „Ich sage auch keinem weiter! Vertrau mir!“ für kurze Zeit war Stille. Gaara dachte schon das sie es ihm nicht erzählen bis sie plötzlich an fing zu sprechen „Mein Vater war ein starker alkoholika! Er hat meine Mutter und mich auch sehr oft geschlagen! Als ich sechs war, gab es eine Gewitter nacht so wie heute und dann hat...hat er...“ „Was hat er?“ Tayuya zitterte wieder „Er hat meine Mutter umgebracht!“ für einen kurzen Moment war stille. Tayuya begann zu schluchzen. Gaara zog sie noch näher an sich „Er wollte auch mich umbringen...aber die Nachbarn hatten schon die Polizei verständigt!“ „Hasst du deshalb Jungs?“ „Ja sie sind doch alle gleich!“ „Nicht alle!“ „Ja nicht alle...“ rief Tayuya leise „Aber die meisten!“ Plötzlich klingelte ihr Handy. Gaara nahm es von dem Nachttisch und ging dran.

„Ja?“

„Gaara?“

„Ja?“

„Gehts Tayuya gut?“

„Naja es geht!“

„Gib sie mir mal bitte!“

„Warte...Temari ist dran willst du mit ihr reden?“ fragte Gaara Tayuya.

„Sie nickte. Gaara gab ihr das Handy

„Ja?“ krächzte sie

„Hey Tayu-chan ist alles klar?“ fragte sie

„Es geht wieder!“

„Temari wollt schon zu dir kommen!“ hörte er Kiba ihm Hintergrund sagen
Tayuya musste lächeln.

„Also wenn was ist dann ruf mich oder die anderen Mädchen an! Du kennst sie doch!“

„Ok mach ich aber ich glaub es wird nichts weiteres passieren!“

„Ok Ciao Tayu!“

„Ciao!“

„Siehst du ich habs dir ja gesagt!“ meinte Kiba der neben Temari auf dem Bett saß.

„Jaja ist ja schon gut! Danke nochmal das du mir dein Handy aus geliehen hast!“

„Kein Problem!“

„Manchmal bist du echt nett!“

„Wow eine Ehre das von dir zu hören! Achja du siehst total süß aus in den Shorts und dem Top!“ grinste Kiba und im nächsten Moment hatte er einen Kissen im Gesicht.

„Hey was sollte das denn?“ Temari streckte ihm die Zunge raus.

„Na warte!“ Temari bekam ein Kissen ins Gesicht

„Hey!“ und so ging das immerso weiter bis Temaris Handy klingelte, Schnell ging sie ran

„Ja?“

„Temari?“

„Tenten?“

„Ja hast du Tayuya erreicht?“

„Ja ich hab mit ihr gesprochen! Es geht ihr gut!“

„Puh! Wir alle haben versucht sie anzurufen aber es war besetzt. Ino hat Hinata angerufen und sie Sakura und die Kin und Kin mich und dann bliebst nur noch du übrig!“

„Tenten hätte beinah das Handy an die Wand geworfen!“ rief Neji im Hintergrund

„Hehehe...he jaja!“ meinte Tenten verlegen „Momentmal ich dachte du hättest kein Geld mehr auf dem Handy!“

„Kiba hat mir seins gelieht!“

„Kiba?“ fragte Tenten

„Ja ich hab ihr meins geliehen!“ rief Kiba und hatte Temari ihr Handy abgenommen

„Hey Neji gib mir das Handy zurück!“ rief Tenten den auch er hatte ihr das Handy weg geholt

„Kiba spielen wir heute Kavalier?“ fragte Neji

„Hahaha ich kann einfach nicht zu sehen wenn mein Schatz am Boden zerstört ist!“

„Hey!“ rief Temari

„Und dann hab ich ihr sogar noch ein Kompliment gemacht und sie hat dann ein Kissen nach mir geworfen!“ schmolte Kiba

„Unerhört!“ rief Neji

„Ja aber echt!“

„Was hast du den gesagt!“

„Das sie in den Shorts und den Top total süß aussieht!“

„Ist doch ein tolles Kompliment!“

„Eben!“

„Ähm...jungs könnt ihr das Morgen weiter besprechen, das ist mein Geld was ihr hier verschwendet!“ rief Tenten

„Genau!“ meinte Temari

„Ok Ciao Neji! Viel Spaß noch mit Tenten!“

„Werd ich haben!“

Dann wurde aufgelegt. „Ist es eigentlich normal das wenn ein Junge euch ein Kompliment zu eurem Outfit sagt, das ihr ihn dann mit Kissen bewerft!“

„Probiert aus!“ Tenten deckte sich weider zu Neji saß noch auf ihrem Bett.

„Ok ich find dich total süß mit diesem Schlafanzug!“ Neji ging in Deckung doch es kam nichts

„Hä was ist den jetzt?“ fragte er

„Ich hab nicht gesagt das ich so wie Temari bin! Gute Nacht!“ Tenten schaltete das Licht aus und drehte sich zur Wand. Neji fing an zu grinsen. Langsam beugte er sich über sie und gab ihr einen Kuss auf die Wange „Gute Nacht, mein Engel!“ flüsterte er „Na warte!“ schrie sie und klatschte ihm ein Kissen ins Gesicht.

Tayuya wurde immernoch von Gaara umarmt.

„Gaara...“

„Hm?“

„Kan...Kannst du heute Nacht...bei mir Schlafen?“

Gaara schaute sie etwas verwirrt an und ihm wurde plötzlich total warm. Er hatte so ein komiges Gefühl im Bauch. „Ähm...wenn du willst ok!“ Tayuya lächelte „Danke!“ Gaara legte sie auf ih Bett und er legte sich zur um sie auch gleich wieder in den Arm zu nehmen. Zum Schluss deckte er beide zu und schon nach kurzer Zeit schliefen

beide.

Kiba legte sich auf Temaris Bett „Dein Bett ist viel gemütlicher!“ rief er „Ich schlaf heute Nacht bei dir!“ Kiba deckte sich zu „Vergiss es!“ schrie Temari. Kiba atmete immer langsamer „Ach komm Kiba du schläfst gar nicht!“ Kiba schien doch zu schlafen „Wer kann den schon in 2 sekunden einschlafen?“ Temari längte sich zu ihm „Du bist Blöd!“ waren ihre letzte Worte bis sie friedlich einschlief.

Ok das wars mal für heute! Irgendwie hab ich furschtbar lange für das Kapitel gebraucht! Naja...

Und jetzt könnt ihr was entscheiden!

Also wer, von den Jungs, soll das nächste Opfer sein. Gaara und Zaku sind ja schon dran gewesen! Also ihr könnt entscheiden zwischen

Neji
Kiba
Shikamaru
oder
Naruto

Sasuke hab ich mir für den Schluss aufgehoben er ist ja der Boss! Ok als schön Voten und bis zum nächsten mal!!!!

Temari-chan